

Kurzbericht Sommerlager Pfadi Wolfschlucht 12. Juli bis 18. Juli 2021

Von Julia Christen, Leiterin im Sommerlager der Pfadi Wolfschlucht und

Fachfrau Gesundheit (Ausbildung Ende Juli 2021 bei der Spitex Nidwalden abgeschlossen)

Dieses Jahr fand das Sommerlager der Pfadi Wolfschlucht in Eschenz im Kanton Thurgau statt. Ein Sommerlager beginnt für das Leitungsteam immer schon ein Wochenende vor der Anreise der Kinder. Samstag und Sonntag davor werden erste Aufstellarbeiten getätigt, damit erste Bauten bereits aufgerichtet sind, wenn die Pfädeler am Montag anreisen. Mit dem Wetter hatten wir die erste Woche gar kein Glück und die meiste Zeit regnete es. Nichtsdestotrotz versuchten wir das erarbeitete Programm so gut wie möglich umzusetzen und den Teilnehmern so ein unvergessliches Lager zu bieten.

Die meisten meiner Aufgaben spezifisch auf dieses Lager hin, fanden in der Vorbereitung statt. In unserer Abteilung hat jede Person ein «Ämtli» zur Vorbereitung des Lagers und auch während des Lagers. In der Vorbereitung zählte ich zum Team, welches den Roten Faden des Lagers erarbeitet und aufgleist. Das diesjährige Lagerthema war Wilder Westen und die ganze Pfadi identifizierte sich als eine Banditen-Bande. So gibt es über die ganzen zwei Wochen einen Roten Faden, welcher schliesslich in jedem Tag detaillierter verpackt wird. Ebenso gibt es ein Lagerspiel was in Gruppen über diese Zeit täglich gespielt wird.

In dieser Woche, in welcher ich nun am Lager teilhaben durfte, war ich zuständig den Lagerdraht zu schreiben. Dies ist eine Rubrik in der Zeitung, in welcher jede Abteilung täglich über ihr Lager berichten kann.



Beitrag vom 12.07.2021

*Die Black-Wolves-Bande geht nach mehreren Jahren vieler Abenteuer in den Ruhestand. Auf ihrer Rückkehr nach Hause trafen sie auf drei aufgestellte Mexikaner. Das Trio ist als «Duele dos Veces» bekannt und verköstigt unsere fleissige Bande. Es gilt nun, die Nachfahren der Bande auszubilden. Die jungen Banditen*innen haben ihre Lager aufgeschlagen und erste Lehrgänge bestritten. Ein Saloon und weitere Bauten werden aufgerichtet. Lasst die Abenteuer beginnen.*

Beitrag vom 13.07.2021

Ein Hagelsturm überraschte die Bande mitten in der Nacht. Die Bande mussten ihr Lager mit Ach und Krach verlassen und mit den wenigen Habseligkeiten im Nachbardorf unterkommen. Im Trockenen angekommen, konnten alle eine erholsame Nacht weiterführen. Trocken und verköstigt von den Mexikanern, fand unsere Bande eine kleine vorübergehende Bleibe in Klingenzell. Die legendäre «Black Wolves» Bande fasst neuen Mut und nimmt den Wiederaufbau in Angriff.

Beitrag vom 14.07.2021

*Unsere tapferen Banditen*innen nahmen heute den Weg zurück in ihre kleine Altstadt auf. Auf vertrautem Lande gab es für die Bande viel Arbeit. Die Zelte wurden wieder auf Vordermann gebracht, Bauten wurden repariert und gesichert sowie letzte Vorbereitungen vorgenommen. Wir sind nun gewappnet und bereit für weitere spannende Abenteuer und lehrreiche Stunden, um die Bande so zu befähigten Banditen*innen auszubilden.*

Beitrag vom 15.07.2021

*Das grosse Trocknen und Hängen hat ein Ende gefunden und die Bande verlässt ihren Unterschlupf, um in ihre kleine Altstadt zurückzukehren. Die Zelte werden wieder bezogen und eingeräumt. Die jungen Banditen*innen werden heute im Nahkampf ausgebildet und verschiedene Duelle, wobei Teamgeist und Schnelligkeit äussert gefragt sind, werden ausgeführt. Die Bande freut sich nun auf trockenes und warmes Wetter, wir sind bereit, das Altstadtleben wieder aufzunehmen.*

Beitrag vom 16.07.2021

*In der Früh durfte die Black Wolves Bande wieder einmal Sonnenschein geniessen. Die jungen Banditen*innen lernen heute, wie sie in der Prarie überleben können. Die Bande vertiefte den Umgang mit dem Feuer, lernte Pflanzen und Kräuter kennen und den Bau eines Tipis. Die jungen Banditen*innen zeigen sich sehr ehrgeizig und die vier Gruppen zeigen im Kampf um Gold und weitere Ländereien vollen Einsatz. Der Saloon sowie das Casino laufen abends auf Hochtouren.*

Beitrag vom 17.07.2021

Die jüngsten Sprösse unserer Black Wolves Bande wurden gestern Nacht offiziell aufgenommen und getauft. Lago (Nik), Biäz (Janik), Wisu (Romina), Wufu (Jael), Bambi (Laura), Baghira (Flurina), Fräya (Amy), Abeya (Sara), Wally (Dino) meisterten die tiefsten Abgründe und schaurigsten Gewässer und wurden schliesslich mit einer erfrischenden Dusche belohnt. Heute unternahm die Bande einen Ausritt in tiefergelegene Ebenen, um sich zu waschen.

Beitrag vom 18.07.2021

*Die Black Wolves Bande erwachte heute früh mit den Sonnenstrahlen. Unsere Banditen*innen durften heute an einem Gottesdienst teilnehmen und von ihren Gesangskünsten Gebrauch machen. Der Sonntag ist auch im wilden Westen ein Ruhetag und so findet nach der Mittagszeit ein ausgiebiges Siesta im umstrittenen Schatten statt. Die Bande geniesst den Tag in der Sonne und freut sich morgen ihre Verbündeten die Rothäute willkommen zu heissen.*